



Gemeinsam stark

JOINT VENTURE REKS

Seit Dezember 2021 sind die K+S Minerals and Agriculture GmbH und die REMEX GmbH zu gleichen Teilen und gleichberechtigt an der REKS GmbH & Co. KG beteiligt. Im Zuge des Joint Ventures hat REMEX die Tochtergesellschaft AUREC und die Abteilung für den Vertrieb von anorganischen Sonderabfällen in die REKS ausgegliedert. Das Joint Venture gehört aufgrund seines Umfangs zu den Meilensteinen der Branche.

Entsorgung über und unter Tage

Zu den Aktivitäten von REKS gehören der Vertrieb von Abfällen für die Verwertung oder Beseitigung unter Tage und die Rekultivierung von Kalirückstandshalden sowie die Vermarktung der Schmelzsalze und der Akquisition von Stoffströmen für die REKAL-Anlage in Sigmundshall. Kombiniert wird dies mit einem effizienten Zugang zu den Entsorgungsanlagen von K+S, darunter zwei Untertage-Deponien (UTD) und fünf Untertage-Versatzanlagen (UTV) in Sachsen-Anhalt, Hessen und Thüringen.

Die Zusammenarbeit von K+S und REMEX eröffnet umfassende Möglichkeiten für die Verwertung von Materialien im Zuge der Abdeckung großer Halden an deutschen Kalistandorten. Zur Vermeidung der niederschlagsbedingt entstehenden Haldenwässer sollen die Halden in geeigneter Weise und durch die Anwendung neuer, umweltschonender Verfahren zukünftig vollständig abgedeckt werden.



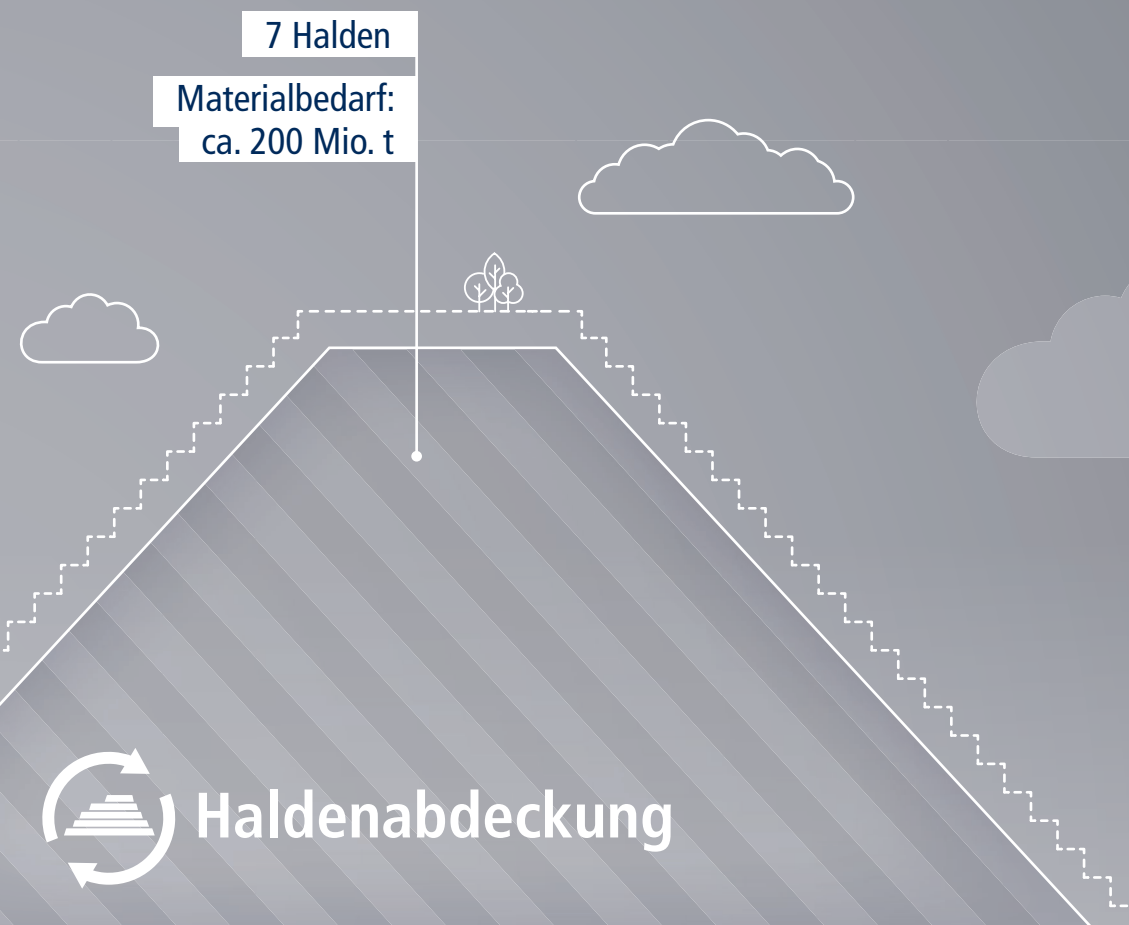
Dickschichtverfahren
Boden und Bauschutt werden in Bernen als Abdeckmaterial genutzt und anschließend begrünt. Wegen des flacheren Winkels im Vergleich zum Dünnschichtverfahren besteht ein großer Platz- und Materialbedarf.



Dünnschichtverfahren
Möglichst parallel zum Hang wird im Schüttverfahren eine Abdeckschicht auf die Halde aufgebracht. Um den benötigten Böschungswinkel zu erreichen, muss das Abdeckmaterial konditioniert werden.

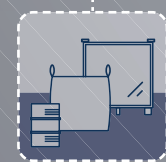


Infiltrationshemmschichtverfahren
Bei diesem Verfahren wird beim Aufbringen der letzten Haldenschicht durch Zugabe unlöslicher Bestandteile zum Haldenrückstand eine verdunstungsstarke Schicht an der Oberfläche gebildet. Dieses Verfahren ist noch in der Pilotphase.



Untertägige Entsorgung

2 UTD-Standorte
Jahreskapazität:
ca. 95 Tsd. t

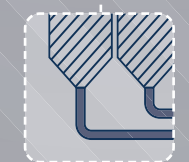


Nachsorgefreie Beseitigung
In untertägigen Deponien werden chemisch-toxische Abfälle in Big Bags, Stahlblechfässern oder -containern beseitigt und somit langzeitsicher der Biosphäre entzogen.

5 UTV-Standorte
Jahreskapazität:
ca. 725 Tsd. t



Stapelversatz
Abfälle werden in Big Bags gefüllt, unter Tage transportiert und in den Abbaukammern gestapelt; verbleibende Zwischenräume werden mit Salz gefüllt.



Dickstoffversatz
Pneumatisch förderfähige Abfälle werden nach speziellen Rezepturen zu Suspensionen verarbeitet und über Rohrleitungen in Hohlräume gepumpt, wo sie sich langsam verfestigen.



Sturzversatz
Abfälle werden in loser Schüttung oder in Big Bags in Abbaukammern verstrützt.



Die REKS GmbH & Co. KG hat ihren Hauptsitz in Düsseldorf und verfügt über eine zusätzliche Betriebsstätte in Kassel. Auf der Unternehmenswebseite > reks.de können sich Geschäftspartner über sämtliche Geschäftsaktivitäten im Detail informieren.

